

# Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“



OT Raußlitz, Rittergut 7 - 01683 Nossen -

Telefon: 035246 / 51 50

Fax: 035246 / 51 52 0

E-Mail: [info@zvvw-meissner-hochland.de](mailto:info@zvvw-meissner-hochland.de)

Web: [www.zvvw-meissner-hochland.de](http://www.zvvw-meissner-hochland.de)

## Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung „Meissner Hochland“

Wasserversorgungsunternehmen sind gemäß § 45 Abs. 3 der Trinkwasserverordnung 2023 verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

### 1. Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Leutewitz

Versorgte Ortsteile: Leutewitz, Planitz, Deila, Niederstößwitz, Sornitz, Käbschütz, Kleinprausitz, Porschnitz, Mauna und Krögis (nur Schönnewitzer Weg 5; 7, 8; 9; 10; 11; 12)

Das Rohwasser im Wasserwerk Leutewitz wird über zwei Kiesfilter gefördert, um das im Wasser gelöste Eisen und Mangan zu entfernen. Des Weiteren wird Uran aus dem Rohwasser über einen mit Harz befüllten Ionenaustauscher entfernt. Damit wird erreicht, dass der Grenzwert für Uran von 10 µg/l Trinkwasser eingehalten wird. Die Härtestabilisierung des Trinkwassers aus dem Wasserwerk Leutewitz wird mit folgendem Zusatzstoff gewährleistet: METAQUA® PSI 40 → Siehe Pkt. 2 Wasserwerk Stroischen

Dem Trinkwasser aus dem Wasserwerk und Hochbehälter Leutewitz wird Chlor (Natriumhypochlorit) zur Desinfektion zugesetzt.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 1. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse WW Leutewitz

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,27	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	26,7	
Calcium	mg/l	147	
Magnesium	mg/l	26,3	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	40,3	250
Nitrat	mg/l	24,1	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	149,5	250
Fluorid	mg/l	0,20	1,5
Uran	mg/l	0,0003	0,01

## 2. Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Stroischen

Versorgte Ortsteile: Kaisitz, Mohlis, Tronitz, Nimtitz, Kleinkagen, Großkagen, Priesa, Pröda, Mehren, Schletta (einschl. Neuschletta), Oberjahna, Niederjahna, Sieglitz, Neumohlis, Stroischen, Löthain, Canitz, Löbschütz, Pauschütz, Jesseritz, Görna, Schönnewitz, Luga, Krögis (außer: Schönnewitzer Weg Nr. 5; 7; 8; 9; 10; 11; 12)

Das Rohwasser aus den Tiefbrunnen Mehren wird im Wasserwerk Stroischen belüftet. Anschließend erfolgt die Filtration über zwei Kiesfilter, um das im Wasser gelöste Eisen und Mangan zu entfernen. Eine Desinfektion ist aufgrund der guten Geschützhtheit des Grundwassers (Tiefbrunnen I und II Mehren sind 40 m tief) nicht erforderlich. Die Härtestabilisierung des Trinkwassers aus dem Wasserwerk (WW) Stroischen wird mit folgendem Zusatzstoff gewährleistet: METAQUA® PSI 40, Die Einzelkomponenten sind Natriumsilikat, Natriumcarbonat, Natriumpolyphosphat. METAQUA® PSI 40 verhindert wirksam die unerwünschte Härteausfällung, wie z. B. Kalk an der Heizung, der Waschmaschine, Kaffeemaschine, an Perlatoren am Wasserhahn und in Heizwassergeräten. Durch den Einsatz wird die Wasserqualität in Bezug auf die Härte und den Geschmack nicht verändert.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 2. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse WW Stroischen

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,28	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	20,7	
Calcium	mg/l	118	
Magnesium	mg/l	18,0	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	28,2	250
Nitrat	mg/l	<0,5	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	85,7	250
Fluorid	mg/l	0,16	1,5
Uran	mg/l	0,0002	0,01

## 3. Trinkwasserversorgung aus dem Hochbehälter Radewitzer Höhe

Versorgte Ortsteile: Barnitz, Nössige und Soppen

In dem Vorlagebehälter der Wasserversorgungsanlage (WVA) Schiere wird das Rohwasser belüftet und der pH-Wert des Wassers mittels physikalischer Entsäuerung angehoben. Im Hochbehälter (HB) Radewitzer Höhe wird das Trinkwasser der WVA Schiere mit Trinkwasser aus dem HB Katzenberg verschnitten. Seit dem 04.08.2014 wird Trinkwasser aus dem Wasserwerk Stroischen in den Hochbehälter Katzenberg eingespeist. Dieses wird mit dem Fernwasser von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre

Klingenberg vermischt. Die Zuführung von Trinkwasser aus dem HB Katzenberg ist notwendig, um die Wasserbilanz im Versorgungsgebiet auszugleichen. Das Trinkwasser wird im Verhältnis ca. 60 % WVA Schiere und ca. 40 % Überleitung aus dem HB Katzenberg gemischt.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlendioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion
- Bei Bedarf:
  - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
  - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Im HB Radewitzer Höhe wird dem Trinkwasser folgender Zusatzstoff zugegeben: Natriumhypochlorit zur Desinfektion.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich mittel.

Tabelle 3. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse HB Radewitzer Höhe

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,92	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	11,0	
Calcium	mg/l	60,9	
Magnesium	mg/l	11,0	
Eisen	mg/l	0,026	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	35,1	250
Nitrat	mg/l	32,2	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	75,1	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

#### 4. Fernwassereinspeisung aus dem Ortsnetz der Meißener Stadtwerke GmbH

Versorgte Ortsteile: Gasern

Die Einspeisung erfolgt aus dem Ortsnetz der Meißener Stadtwerke GmbH / Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk (WW) Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlenstoffdioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion

- Bei Bedarf:
  - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
  - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Das Wasser entspricht dem Härtebereich weich.

Tabelle 4. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse Meißener Stadtwerke GmbH

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		8,12	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	5,9	
Calcium	mg/l	37,3	
Magnesium	mg/l	2,88	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	15,3	250
Nitrat	mg/l	14,0	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	26,6	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

Raußnitz, 08.11.2023

Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“